

# FF Södingberg erhielt neues Einsatzfahrzeug

Ehrung verdienter Feuerwehrmitglieder – Sehr gut besuchtes 2-Tage-Zeltfest

Die Freiwillige Feuerwehr Södingberg konnte bei einem Festakt im Rahmen ihres zweitägigen Zeltfestes ihr neues Kleinlöschfahrzeug, nach der kirchlichen Segnung durch Feuerwehrrat Pfarrer Geistlicher Rat Franz Oberländer, in den Dienst stellen. Im Zuge dieses Festaktes, dem eine Reihe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, des Bezirksfeuerwehrverbandes sowie die weit über 100 Fahrzeugpatinnen beiwohnten, wurden auch langjährige und verdiente FF-Mitglieder des Bezirkes geehrt.

Vor dem Festakt fand eine Feldmesse, zelebriert vom Stallhofner Pfarrherrn Geistlichen Rat Franz Oberländer statt.

Den Auftakt der Feier für die Inbetriebnahme des neuen Kleinlöschfahrzeuges und für die Ehrung langjähriger, verdienter Feuerwehrangehöriger bildete eine Festfanfare, interpretiert von der Orchestermusikkapelle Stallhofen, Leitung Kapellmeister August Zintl. Dieser Klangkörper zeichnete auch für die musikalische Umräumung des gesamten Festaktes verantwortlich.

Begrüßt wurden die vielen Festgäste, unter ihnen auch die beiden weststeirischen Landtagsabgeordneten Adolf Pinegger und Franz Ofner, der Vertreter des Bezirkshauptmannes, ORR Dr. Klaus Mayr, Landesbranddirektor Karl Strablegg, Bürgermeister Peter Kollegger, Brandrat Erwin Draxler, Fach-Oberinspektor Erich Pizzera, Bezirksgeschäftsführer EABI Karl Kriehuber, Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr, EOBR Josef Schlenz, Gendarmerie-Postenkommandant August Suppan und dessen Stellvertreter Josef Hohl, Bezirksehrenmitglied EHBI Anton Frank, Bezirksehrenmitglied EHBI Otto D'Isop, Bezirks-Atemschutzwart HBI Hermann Rupprechter, die Södingberger Gemeinderäte, Raika-Obmann Josef Hieden, Abordnungen der Wehren Afling, Bärabach, Geistthal, Kemetberg, Krens, Mooskirchen, Stallhofen, St. Pankrazen, Karlschacht-Grube und Voitsberg, durch den Södingberger Wehrkommandanten HBI Arnold Zettl.

Ein besonders herzliches Willkommen entbot er den weit über 100 Fahrzeugpatinnen, die durch ihr Patengeschenk einen wesentlichen Beitrag zur Anschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges leisteten.

Dieses neue Kleinlöschfahrzeug löst das derzeit noch im Dienst gestandene 20jährige Einsatzfahrzeug, das schon seit geraumer Zeit nicht mehr den notwendigen hohen Anforderungen Rechnung tragen konnte, ab.

In diesem Zusammenhang verwies HBI Arnold Zettl darauf, daß die FF Södingberg ein stets besonders funktionstüchtiges Fahrzeug braucht, weil nur damit eine rascheste Hilfe für in Not geratene Mitbürger in oft schwer erreichbaren landschaftlichen Gebieten gewährleistet werden kann.

In seinen weiteren Ausführungen dankte er nicht nur den Patinnen, sondern vor allem der Södingberger Gemeindevertretung mit Peter Kollegger an der Spitze für den finanziellen Beitrag zur Anschaffung dieses Kleinlöschfahrzeuges im Ausmaß von S 425 000,- sowie dem Land Steiermark für den Förderungsbeitrag von S 210 000,- und allen Södingberger Mitbürgern, die diese Fahrzeuganschaffung durch Spenden subventionierten.

Namens aller Wehrmitglieder versicherte er, daß die FF Södingberg wie in der Vergangenheit auch in Zukunft alle Kräfte stets einsetzen werde, um ihren durch Katastrophen in Not geratenen Mitmenschen optimal zu helfen.

Bürgermeister Peter Kollegger stellte am Beginn seiner Rede fest, daß die über 700 Einwohner der Gemeinde Södingberg, aber auch Bewohner der umliegenden Gemeinden sich aufgrund der hohen Einsatzbereitschaft, des ebenso hohen Ausbildungsstandes und der modernen Ausrüstung, immer in Notsituationen auf eine rasche und schlagkräftige Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Södingberg verlassen können.

Zur Anschaffung dieses neuen Einsatzfahrzeuges erklärte der Bürgermeister, daß es für ihn und die gesamte Gemeindever-

tretung zur Frage, ob dieses neue Fahrzeug eine Notwendigkeit sei, ein klares Ja gab.

Die Aufwendungen seitens der Gemeinde Södingberg für die Anschaffung dieses Fahrzeuges waren zwar hoch, sagte der Bürgermeister, jedoch sei damit eine optimale Vorsorge getroffen.

Als sehr anerkennenswert hob er hervor, daß der Erwerb dieses Einsatzfahrzeuges eine Gemeinschaftsleistung war. Dies deshalb, weil sowohl die öffentliche Hand als auch die Feuerwehr selbst, die Patinnen und viele weitere Södingberger Mitbürger zusammenwirkten, um die S 825 000,- durch Förderungen, Beihilfen und Spenden aufzubringen, wofür er allen ein aufrichtiges Dankeschön sagte.

Bei der Übergabe dieses neuen Einsatzfahrzeuges an den Wehrkommandanten Zettl wünschte Bürgermeister Kollegger der FF Södingberg für die Zukunft, daß die Wehr damit ihre oft sehr schwierigen Aufgaben noch erfolgreicher und vor allem auch unfallfrei bewältigen kann.

Die Grüße des Landesfeuerwehrkommandos sowie dessen Dank an die FF Södingberg für ihre immer unter Beweis gestellte hohe Einsatzbereitschaft und an alle, die durch Förderung, Beihilfen und Spenden mitgeholfen haben, daß dieses neue Einsatzfahrzeug angeschafft werden konnte, überbrachte Landesbranddirektor Karl Strablegg.

Er betonte, daß eine solche Anschaffung wieder voll den Hilfe brauchenden Mitmenschen zugute komme.

LBD Strablegg dankte dem Södingberger Bürgermeister für sein den Anschaffungsanliegen der FF Södingberg entgegengebrachtes Verständnis sowie der Gemeindevertretung für die Zustimmung zur finanziellen Beitragsleistung, dem Land für die erforderliche Beihilfe und der Södingberger Bevölkerung, inklusive Patinnen, für die Unterstützung.

Er würdigte noch besonders den Einsatz des HBI Zettl sowie seines Stellvertreters Pessl zur Verwirklichung dieses Anschaffungsvorhabens. Dank sagte er ferner allen Wehrmitgliedern, die sich an der Sammelaktion für dieses Fahrzeug beteiligten.

ORR Dr. Klaus Mayr überbrachte der Wehr die Grüße des Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Heinz Schille und gratulierte der Wehr zu diesem Neuerwerb. Er unterstrich die enorme Wichtigkeit eines bestens funktionierenden Einsatzfahrzeuges hinsichtlich einer besonders raschen Hilfestellung der Wehr für in Not befindliche Bewohner.

LABg. Franz Ofner übermittelte der Wehr Södingberg Dank und Anerkennung für ihre immer erbrachten Leistungen, verbunden mit höchster Einsatzbereitschaft, des zuständigen Gemeindereferenten, Ersten Landeshauptmannstellvertreter Hans Gross.

LABg. Adolf Pinegger, der der FF Södingberg die Grüße des zuständigen Feuerwehrreferenten Landeshauptmann Dr. Josef Krainer überbrachte, strich in seinen Ausführungen hervor, daß das Södingtal über fünf schlagkräftige Freiwillige Feuerwehren verfüge und die Bewohner dieses Tales diesen fünf Wehren bezüglich ihres Schutzes und einer raschen Hilfeleistung, wenn erforderlich, voll vertrauen.

Wie seine Vorredner dankte auch LABg. Pinegger den Mitgliedern der FF Södingberg für ihre immer dokumentierte hohe Einsatzbereitschaft und allen, die mitgeholfen haben, daß dieses neue Einsatzfahrzeug angeschafft werden konnte. Dabei dankte er auch LBD Strablegg, weil dieser sich stets auf Landesebene für höchstmögliche Beihilfen für die Realisierung von großen Anschaffungsvorhaben der Wehren des Bezirkes einsetzt.

Den Abschluß dieses Festaktes bildete dann die Überreichung von Auszeichnungen an die nachstehenden Feuerwehrmitglieder: Medaille für 40jährige FF-Zugehörigkeit: EHBI Peter Kupfer (FF Södingberg); Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV:

EHBI Johann Deutschl (FF Södingberg); Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes: Lm Johann Pagger (FF Bärabach), HFm Roman Schlegl (FF Geistthal), Lm Josef Münzer, HFm Gottfried Schlatzer, OFm Johann Rotschädl (alle drei FF Kemetberg), Bm Karl Perschtaler, Lm Arnold Hackl, Verwalter Bruno Rupprechter (alle drei FF Södingberg), HLM Anton Reisenhofer (FF Stallhofen), OLM Rudolf Deutschmann (FF Voitsberg) und Bm Franz Koch (FBF Karlschacht). Die Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark erhielt der Södingberger Bürgermeister Peter Kollegger.

Die ausgezeichnete Tanzmusik des 2-Tage-Zeltfestes, das an beiden Tagen einen großen Besuch aufzuweisen hatte, lieferten die „Original Weststeirer Spatzen“ und Karin sowie das „Original Münichberger Quintett“.

Den Ehrenschatz dieses Festes hatten Landeshauptmann Dr. Krainer, Erster Landeshauptmann-Stellvertreter Gross, NABg. Scheucher, LABg. Pinegger, LABg. Ofner, Bundesrat Guggl, LBD Strablegg, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Schille, Bürgermeister Kollegger und BR Draxler übernommen.

Als Patinnen des neuen Einsatzfahrzeuges fungierten:

Amschl Theresia, Amschl Elisabeth, Bäck Theresia, Bäck Eva, Bäck Anni, Bächler Christine, Binder Monika, Doktor Ingrid, Edler Justine, Eisl Elfriede, Frewein Maria, Frohmann Martina, Frohmann Irmgard, Galler Aloisia, Hackl Anni, Hackl Elisabeth, Hackl Rosalinde, Hackl Rosemarie, Harrer Ida, Hiedler Johanna, Hieden Eva, Hohl Anna, Hohl Liselotte, Höfer Christa, Huber Ingrid, Huber Anneliese, Jantscher Agnes, Jantscher Maria, Jud Karoline, Jurkovic Gerta, Kalcher Maria, Klampfl Franziska, Klampfl Hermine, Kollegger Elisabeth, Kollegger Gertrude, Kollmann Gerta, Kollmann Kunigunde, Kollmann Christine, Köppl Maria, Koprivnik Herta, Krammer Hildegard, Krammer Angela, Kraxner Ingeborg, Krienzer Edeltraud, Krienzer Rosa, Kupfer Hilde, Lässer Theresia, Lecker Elisabeth, Lesky Gottlinde, Maier Maria, Maierl Mathilde, Mastnak Renate, Meißl Gertrude, Meißl Maria, Michelbacher Erna, Murraller Elisabeth, Ofner Gisella, Oswald Ilse, Pagger Sophie, Pagger Maria, Papst Romana, Pehsl Rosa, Pehsl Roswitha, Perschtaler Juliane, Perschtaler Ingrid, Pfeffer Elisabeth, Pfennich Theresia, Pfennich Maria, Pfennich Anni, Pichler Marthina, Pölzl Ulrike, Pretenthaler Elisabeth, Pretenthaler Maria, Rauch Rosa, Raudner Berta, Reicher Juliane, Reinisch Maria, Reinprecht Erna, Reinisch Rosalinde, Riegler Rosa, Rupprechter Maria, Rupprechter Maria-Theresia, Rupprechter Anni, Rupprechter-Klug Maria, Sackl Erika, Sauer Ingrid, Scherz Ingrid, Schlatzer Anna, Schmolzer Rosa, Schober Maria, Schober Juliane, Schober Brigitte, Schrotter Elfi, Schüller Elisabeth, Schwabl Theresia, Schwabl Aloisia, Schwabl Andrea, Spechtl Ingrid, Steiner Christine, Stoni Ingeborg, Stramitz Maria, Sturmman Maria, Tax Edith, Ulz Theresia, Ulz Christa, Vidalli Marianne, Vötsch Stefanie, Vötsch Heidi, Wenig Maria, Wenig Anneliese, Wenig Elfriede, Wenig Erika, Wagner Jutta, Zettl Herta, Zettl Josefine, Zettl Maria, Zettl Rosina, Zettl Erna, Zettl Anna.